

Vorschläge für gruppendynamische Übungen am Schuljahresanfang 22/23

Berufliche Oberschule Neu-Ulm

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule



Variante 1: „An Anfang steht mein schönstes Erlebnis“ (für die aufsteigenden Klassen)

Ziel:

- die Schüler*innen in einen guten, ressourcenvollen Zustand versetzen
- lebendiger positiver Einstieg
- ermöglicht den Schüler*innen sich auf eine andere, interessante Art kennenlernen

Beschreibung:

- Schüler*innen lassen ihr Leben im letzten Schuljahr und in den Ferien vor dem geistigen Auge vorüberziehen und sammeln schöne Erfolgserlebnisse aus dem vergangenen Schuljahr.
- Sie bekommen Metaplankarten, auf die sie mit einem Stichwort/Motto/Zeichnung/Filmtitel diese schöne Erlebnisse festhalten
- Die Metaplankarten werden von den Schüler*innen einzeln vorgestellt, auf eine Schnur (Wolle) durchgefädelt und die Metaplankette mit den schönen Erlebnissen wird in der Klasse aufgehängt (z.B. Fenster)
- LK bittet die Schüler*innen darauf zu achten, sich gegenseitig zuzuhören (Klassensprecher einbeziehen) und ggf. Fragen stellen

Vorbereitung:

- Tische auf die Seite schieben, so dass in der Mitte des Klassenraumes Platz entsteht
- Metaplankarten, in verschiedenen Farben und Formen, Filzstifte in verschiedenen Farben, Locher, Wollschnur, Schere

Zeitbedarf: ca. 30 – 40 Minuten; je nach Redebedarf

Variante 2: „Netz-Werk“ (für neue und aufsteigende Klassen, die neu gemischt wurden)

Ziel:

- Kennenlernen und Kontakt aufnehmen
- In Bewegung kommen
- Verbundenheit und miteinander symbolisieren

Beschreibung:

- Zwei Flipcharts werden nebeneinander (alternativ ein großes Pinnwandblatt) auf die Tafel aufgehängt
- Die Namen der Schüler*innen werden gleichmäßig über die zwei Flipchartblätter notiert
- Die Schüler*innen führen Gespräche untereinander mit dem Ziel Gemeinsamkeiten herauszufinden
- Die Gemeinsamkeiten werden auf den Flipcharts durch eine Verbindungslinie zwischen den Namen und eine kleine Zeichnung dabei symbolisiert.
- So entsteht auf dem Flipchartblatt/Pinnwandblatt nach und nach ein buntes Netz aus Verbindungslinien und Bildern zwischen den Namen der Schüler*innen.

Vorbereitung:

- Zwei Flipchartblätter oder ein großes Pinnwandblatt, Filzstifte in verschiedenen Farben

Zeitbedarf: ca. 35-40 Minuten; je nach Redebedarf und Klassengröße

Variante 3: „Begrüßungsschlange“ (für neue Klassen)

Ziel:

- lebendiger positiver Einstieg
- Namen lernen als freundliche, aktive Verhaltensweise

Beschreibung:

- Schüler*innen stellen ihre Namensschilder aus Moderationskarten her und kleben sie mit Tesakrepp auf den Oberkörper.
- Alle stehen im Kreis mit dem Gesicht zur Mitte und die LK stellt sich vor eine / einen Schüler*in
- LK begrüßt ihn/sie (mit der Faust?): „Hallo, (Name der Person)“ Sch grüßt zurück „Hallo, (Name der LK)“
- Die LK geht einen Schritt weiter zum Nächsten und die Begrüßung wiederholt sich. Die Begrüßten folgen der LK und begrüßen die Sch im Außenkreis nacheinander.
- Ist der erste auf dem eigenen Platz im Außenkreis angekommen, werden die Namensschilder entfernt. Dieser begrüßt die nachkommende Menschenschlange (ohne Namensschilder) bis der letzte wieder auf seinem Platz steht.
- Bei ein wenig Konzentration besteht die Chance, beim zweiten Treffen den Namen des Menschen aus dem Gedächtnis heraus zu wiederholen 😊

Vorbereitung:

- Metaplankarten, Stifte, Tesakrepp

Zeitbedarf: ca. 20 Minuten